

Pop-Art-Künstler
Jim Avignon be-
malt seinen
„Berlin Hungry
Bär“ mit vielen
Köpfen



Ein knallroter Buddy-Bär von Jim Avignon

Dieser Mann hat alle Hände voll zu tun. Und doch fand er die Zeit, einen der **BZ**-Buddy-Bären zu bemalen. Berlins Pop-Art-Künstler Nr. 1, Jim Avignon, hat eine Ausstellung in der Wewerka Galerie (bis 30.6., Budapester Str. 18), wo er „neue & neueste Bilder“ von sich zeigt. Gerade kam seine 4.

Platte „neoangin“ (erschieden bei wunder) in die Läden: 30 Songs zu schneller E-Musik.

Da bleibt kaum Freizeit. Deshalb hat sich Jim genau überlegt, wie er seinen Buddy-Bären gestaltet. Knallrot ist er und trägt unzählige Gesichter, ein „Riesenmolekül aus Köpfen“. Er will „die Probleme ei-

ner Metropole“ darstellen: „Berlin ist Multikulti, doch der Einzelne geht in der Masse verloren.“ Wenn es nach Jim Avignon geht, gehört sein „Berlin Hungry Bär“ nach Kreuzberg – auf den Moritzplatz. „Als Symbol für die vielen Nationalitäten in Berlin.“

sil